

# Entomologische Monatschrift.

Redaction und Expedition:  
Landstrasse, Blumengasse Nr. 116.

In Commission bei  
Carl Gerold's Sohn, Stadt Nr. 625.

Nr. 8.

III. Band.

August 1859.

## Einige Bemerkungen

eines süddeutschen Entomologen zum „Catalogus coleopterorum Europae“,

in Verbindung mit Dr. G. Kraatz und H. v. Kiesenwetter herausgegeben  
von Prof. Dr. H. Schaum. (Berlin 1859.)  
(Schluss.)

Zur Seite 94. Die zweite hier unbenannte Section von *Gymnetron* Schönh. sollte mit dem Namen *Rhynusa* Krby versehen werden.

Zur Seite 95. Die hier anerkannte Familie der *Xylophagi* steht den Curculioniden so nahe, und ihre Uebergänge, vorzüglich zu den *Cossonidae* daselbst, sind so allmählig, ferner die Lebensweise in allen Stadien so übereinstimmend, dass es mich bedünken will, dieselbe möchte füglicher als solche einzuziehen, und als letzte Sippe der unmittelbar vorhergehenden Familie zuzuzählen sein. Uebrigens ist diese Ansicht schon früher ausgesprochen worden.

Zur Seite 96. Die Benennung *Tomicus* Latr. ist der zwar älteren, jedoch bereits vergebenen *Bostrichus* F. hier vorzuziehen. Man vergleiche hierüber das zu pag. 64, Col. II, früher schon Bemerkte.

Zur Seite 99, Col. I. Da der Name *Stenidea* Muls., als bereits vergeben, nicht beibehalten werden kann, verdient bei dieser Gattung die Benennung *Stenosoma* Muls. den Vorzug.

Zur Seite 99, Col. II. *Calamobius* Guer. hier als Untergattung zu *Agapanthia* Serv. gezogen, jedoch jedenfalls mit *Phytoecia* Muls. näher noch verwandt, würde mit Recht pag. 100 hier nach *Phytoecia* Muls. seinen Platz als Hauptgattung finden, da die Charaktere, durch welche sich diese von den übrigen nahestehenden Gattungen unterscheidet, nicht untergeordneterer Natur sind, als jene, wodurch sich dieselben, die doch allgemein, und auch hier, Anerkennung finden, unter sich unterscheiden.

Zur Seite 99, Col. III. *Menesia* Muls., noch als Untergattung zu *Tetrops* Krby gestellt, entfernen mindestens in der Art: *bipunctata* Zubk., (die andere *Perrisii* Muls. ist mir unbekannt) schon die ungetheilten Augen gänzlich von dieser Gattung, wie Redtenbacher (Fauna, II. Aufl., pag. 864 in Nota) mit Recht bemerkt, und wäre daher *Menesia* Muls. füglicher zu *Saperda* F., allenfalls als eigene Section? wohin auch Redtenbacher die so eben besprochene Art stellt, zu ziehen. Auch dürfte der Name *Tetrops* Krby, obgleich der ältere, hier in *Polyopsia* Muls. abzuändern sein, weil Kirby unter *Tetrops* auch nicht hieher gehörige, jedoch verwandte Formen, z. B. *Tetraopes* Dalm. mitbegriffen hat, wovon Mulsant die europäische Art: *P. praeusta* L. wohl nicht mit Unrecht als *Polyopsia* ausschied.

Zur Seite 100, Col. I. Wenn mir auch die Gründe unbekannt sind, weshalb die Gattung *Molorchus*, welche bisher allenthalben meines Wissens bei den *Cerambycides* an der Seite von *Stenopterus* (hier pag. 98) eine analoge Stellung fand, und bei welcher der Kopf hinter den Augen weder eingeschnürt noch verlängert erscheint, (nach Laporte ein Hauptkennzeichen, wodurch sich die *Lepturidae* von den übrigen Sippen dieser Familie unterscheiden), vorliegend doch letztgenannter Sippe zugezählt wird, indem sie dieselbe hier eröffnet; so wäre es, auch diesen Platz derselben dahingestellt sein lassend, doch höchst dankenswerth gewesen, die 2. Section dieser Gattung, welche hier bloss durch ein Sternchen gekennzeichnet ist, mit dem Namen *Heliomanes* Nev. zu bezeichnen.

Zur Seite 100, Col. II. Bei *Toxotus* Serv. sollte für die Art *Tox. cursor* L. (wozu als Synonymum wohl *noctis* F. ♂ gesellt werden könnte) eine *Argaleus* Lec. benannte Section errichtet werden, worauf die übrigen angeführten Arten als *Toxotus* in sp. in die 2. Section zu stellen, endlich von der nachfolgenden Gattung *Pachyta* Serv. nach Leconte's Vorgang die Arten *Lamed* L. mit ihren Synonymen, *quadrimaculata* L., und vielleicht auch die mir unbekannt *nigroflava* Fuss, als 3. Section mit dem Namen *Aemacops* L. hinzuzuziehen wären.

Zur Seite 100, Col. II. u. III. Auf gleiche Weise dürften bei *Pachyta* Serv. die beiden Arten: *virginea* F. und *collaris* L. daselbst die Section: *Anthophilax* Lec. bilden.

Zur Seite 101 und 102. In der Gattung *Clythra* Laich. sollten bei der Untergattung *Labidostomis* statt Dejean (sollte wohl heissen Dej. cat. wie überall wo der Autorname Dejean oder Chevrolat in dieser Familie hier erscheint) Redtenbacher, bei *Macrotenes*

eben so Lacordaire, bei *Clythra* in sp. und bei *Coptocephala* gleichfalls statt Chevrolat Redtenbacher als Autoren angesetzt werden, lauter Errata, die aus dem Stettiner Cataloge hierher übertragen wurden.

Zur Seite 102 Col. III. Statt *Colaphus* Rdt. verdient hier die ältere Benennung *Colaspidema* Lap. den Vorzug.

Zur Seite 103. Bei der artenreichen Gattung *Cryptocephalus* Geoffr. wird die Bezeichnung der Suffrian'schen Sectionen ungerne vermisst, und ist darin gewiss kein Vorzug vor dem Stettiner Cataloge zu finden, welcher sie enthält. Es wäre demnach nicht nur die Ersichtlichmachung jener Sectionen wünschenswerth, sondern bei der Art: *Crypt. lobatus* F. der 9. Section wäre in Klammer *Proctophysus* Rdt. beizufügen, die 10. Section aber, welche genau *Disopus* Rdt. entspricht, mit diesem Namen zu überschreiben. Auch hat bei der zuletzt erwähnten Art dieser Gattung, nämlich bei *Cr. bipunctatus* L. var. *bipustulatus* die Autorsbezeichnung Fabr. statt Froehl., wie sie wohl heissen sollte, sich gleichfalls aus dem Stettiner Cataloge auch hier eingeschlichen,

Zur Seite 104. Bei *Chrysomela* L. ist es dankenswerth, dass die davon abgezweigten und grösstentheils von Redtenbacher begründeten Gattungen als solche, und nicht als blosse Untergattungen aufgeführt werden, doch bliebe auch die vollständige Bezeichnung der unbenannten Suffrian'schen Sectionen hier zu wünschen übrig. Bei der einen benannten: *Oreina* Cheyr. verdient der Name *Chysochlora* Hope den Vorzug.

Zur Seite 105. Bei *Gasterophysa* ist statt Chevrolat Redtenbacher als Autor zu citiren.

Zur Seite 105 ead loco. Der Benennung *Phratora* Rdtb. wäre die ältere *Phyllosecta* Krby vorzuziehen.

Zur Seite 106. Die Sippe der *Halticidae* ist gewiss nicht haltbar. Schon Erichson, dann Schaum in den Jahresberichten für 1847 bis 1849 versuchten die Halticiden von den Gallerucarien abzutrennen und für dieselben eine eigene gleichberechtigte Sippe hier zu errichten, was jedoch nicht angehet. Denn das Sprungvermögen und der dadurch bedingte Bau der Beine ist wohl das einzige und kein genug durchgreifendes Merkmal, um hierauf eine Sippe errichten zu können, wie diess schon die Analogie mit anderen Familien darthut. Auch Lacordaire (in seiner Monographie des Coleoptères subpentamères de la famille des Phytophages) ist derselben Ansicht, und

zwar um so mehr mit Recht, als das Sprungvermögen so allmählich auftritt, dass mit der Berücksichtigung auch exotischer Formen kaum die scharfe Grenzlinie gezogen werden könnte, wo es schon gänzlich fehle, oder noch theilweise vorhanden sei. Da Herr Dr. Schaum früher schon selbst von dieser Ansicht zurückgekommen war, ist es um so mehr zu wundern, dass hier derselben neuerlich gehuldigt wird.

Zur Seite 106 ead. loco. Bei der Section *Phyllotreta* Chev. wäre der Autornamen in Stephens abzuändern.

Zur Seite 107. Das soeben von *Phyllotreta* Bemerkte gilt auch von *Podagrica*.

Zur Seite 108. Col. III. Bei der Section *Deloyala* zur Gattung *Cassida* L. ist Suffrian zu setzen.

NB. Schon bei den Familien der Curculioniden und Cerambycinen, auch theilweise bei jenen der Chrysomelinen ist dem Vorgange des Stettiner Cataloges mitunter zuviel Rechnung getragen worden, wodurch sich auch dessen Mängel in den genannten Familien zum Theile in gegenwärtigen Catalog eingeschlichen haben.

Zur Seite 108 Col. III. ead. loco. Es dürfte wohl die auch von Redtenbacher angenommene Schreibart *Aulacochilus* statt *Aulacochelus* die richtigere sein.

Zur Seite 110 Col. I. Die Benennung *Hypaspidium* Müll. verdient als die ältere, meines Wissens nicht vergeben gewesene, vor *Sacium* Lec. wohl den Vorzug.

Zur Seite 110 Col. III. Bei der Gattung *Lycoperdina* Latr. wäre die Art: *L. succincta* L. in eine besondere Section, *Gorgia* Muls. zu bringen. Bei der unmittelbar darauffolgenden Gattung verdient der Name *Hylaia* Rdt., welcher mir nicht als früher vergeben bekannt ist, aus Prioritätsrücksichten den Vorzug vor *Ceramis* Gerst.; bei der nachfolgenden Gattung *Dapsa* Muls endlich, sollte für die daselbst zuerst erwähnte Art: *D. trimaculata* Motsch. eine Section Namens: *Phylira* Muls errichtet werden.

Zur Seite 111. Ueber die Genera incertae sedis, die nun einmal in keinem neueren Cataloge fehlen dürfen, obwohl es meines Erachtens denn doch zweckmässiger wäre, sie als solche den Familien, mit welchen die in Rede stehenden Gattungen die grösste Analogie zeigen, anzuschliessen, nur so viel:

*Alexia* Steph. dürfte am Füglichsten zum Schlusse der *Coccinellidae* nach *Lithophilus*, wohin schon Erichson diese Gattung stellt, eingereiht werden. Redtenbacher's abweichende Ansicht

kann wohl hierbei nicht beirren, da derselbe seine *Cryptophagiden*, wohin er sie zieht, ganz anders umgrenzt, als nach gegenwärtigem Cataloge, wo bei Bemessung des Umfanges jener Familie Erichson's allgemein angenommenen, wenn auch vielleicht nicht ganz zu rechtfertigenden Ansicht gefolgt wurde.

*Byturus* Latr. findet wohl nach Redtenbacher und Lacordaire zum Beginne der *Dermestidae* seine passende Stellung im Systeme, oder falls Dr. Schaum die Unterbringung dieser Gattung an der Seite von *Danacaea* Lap. bei den *Melyriden* für angemessener findet, und diese in der entomologischen Zeitschrift (Berlin 3. Jahrg. pag. XXIV. in Nota) ausgesprochenen Ansicht begründet hätte, da selbst pag. 62.

*Diphyllus* Shuck. und *Diplocoelus* Guer. wären nach Lacordaire am Schlusse der *Mycetophagides* unterzubringen gewesen, und zwar um so eher, da bei *Myrmecoæenus* Chevr. darüber kein Zweifel obwaltete, und Redtenbacher nach dem soeben bei *Alexia* Gesagten hier nicht massgebend sein kann.

Dass *Nausibius* Rdt. zu den *Cucujiden* in die Sippe der *Silvanini* zwischen *Silvanus* Latr. und *Airaphilus* Rdt. mit Fug und Recht gehöre, wie Redtenbacher durch die Analyse der Mundtheile sich die volle Ueberzeugung verschaffte, und dieselbe auch in seiner Fauna (II. Aufl. pag. 998) aussprach, unterliegt wohl keinem Zweifel, und zwar um so mehr, als Erichson sich nicht direkt, sondern allenfalls nur durch Nichterwähnen dieser Gattung in der besprochenen Familie, gegen diese Ansicht erklärt hat, was auch darin seinen Grund finden mag, dass ihm die Stellung derselben hier noch zweifelhaft schien.

*Telmatophilus* Heer endlich dürfte zum Beginne der *Cryptophagiden* nicht sowohl nach Redtenbacher als vielmehr nach Lacordaire zu stellen sein.

Die übrigen hier aufgeführten Gattungen mögen provisorisch einstweilen noch hier stehen gelassen werden.

Als Schlussbemerkung jedoch nur noch diess:

Wenn selbst Gattungen, über welche competente Schriftsteller zuletzt ihr begründetes Urtheil abgegeben haben, dennoch auch fernerhin ihrer Stellung im Systeme nach zweifelhaft bleiben sollen, aus dem blossen Grunde, weil frühere Schriftsteller in ihren Ansichten diessfalls abgewichen sind, oder sie auch selbst nur mit Stillschweigen übergangen, ein Grundsatz der hier festgehalten wird, doch im Ver-

laufe des Cataloges nicht mit Consequenz durchgeführt ist, weil sonst die Zahl der ihrer Stellung nach zweifelhaften Gattungen viel grösser sein müsste, indem auch beispielsweise *Sphaerites* Dft., *Myrmecoæenus* Chevr., *Holoparamecus* Curt., *Cerophytum* Latr., *Throscus* Latr., *Deromma* Rdt. (*Diprosopus* Muls.) *Agnathus* Germ. u. a. hätten hinzugezogen werden müssen, wird wohl kaum je eine Autorität genug Gewicht haben, um derlei Streitfragen endgiltig zu entscheiden! —

Was die äussere Ausstattung anbelangt, so ist das verwendete Schreibpapier zum Behufe anzubringender Notizen sehr zweckmässig, hingegen dem Satze noch mehr Correctheit zu wünschen, da es an Uebersehen und Druckfehlern nicht mangelt. So z. B. ist pag. 35 bei *Pteroloma Forsstroemi* der Autorname Gyllenhal hinweggeblieben, pag. 62 ist bei der Gattung *Julistus* Kies. der Artname *funerea* in *funereus* abzuändern, pag. 67 kömmt *Blaps reflexicollis* Fisch. zweimal vor, ja selbst im Verzeichnisse der Errata am Schlusse hat sich noch ein Druckfehler eingeschlichen, da die Gattung *Dichomma* nicht pag. 63, sondern pag. 65 zu suchen ist.

Der Preis ist mässig, was dem Absatze des Cataloges nur förderlich sein kann.

## Die europäischen Arten der Gattung *Salda* Fab.

Von F. X. Fieber,

Direktor am k. k. Kreisgerichte zu Chrudim, der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, der kais. Leopold-Carolin.-Academie, u. m. a. G. Mitglied.

Von den 17 Arten der Gattung *Salda*, welche Fabricius in dem „Systema Rhyngotorum“ pag. 113—116 aufführt, gehören nur 4 in Europa vorkommende Arten dieser Gattung an. Von den übrigen Arten gehören 3 zu *Ophthalmicus*, 5 zu *Anthocoris*. 2 Arten „*S. striata* und *S. coriacea*“ sind nicht wieder entdeckt oder besser beschrieben worden, daher nicht bestimmbar; 2 Arten endlich sind Exoten, und nicht erörtert, welchen Familien und Gattungen sie angehören. *Salda pallicornis* aber ist ein *Phytocoride* und zwar *Halticus pallicornis*. — *Salda saltatoria* ist a. a. O. pag. 239. 184 als *Lygaeus saltatorius* eingereiht.

Fallen (in Hemipt. Sveciae) bringt unter den auf pag. 71—75 beschriebenen 8 Arten 5 neue und zwar: *S. riparia*, *S. pilosa*, *S. lateralis*, *S. elegantula* und *S. marginalis*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen eines üddeutschen Entomologen zum "Catalogus coleopterorum Europae", in Verbindung mit Dr. G. Kraatz und H. v. Kiesenwetter herausgegeben von Prof. Dr. H. Schaum. \(Berlin 1859\). 225-230](#)